

Gemeinde Grabowhöfe

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Grabowhöfe vom 03.03.2026

Top 7 Informationen aus den Ausschüssen

Frau Hohls berichtet über den ersten Kulturausschuss am 25.02.2026. Sie erwähnt, dass zwei Vereine entschuldigt waren, während die Feuerwehr anwesend war. Es sei über vergangene Ereignisse gesprochen worden und die Planungen für das Jahr seien weitgehend abgeschlossen. Im Fokus stehe das Gemeindefest, das in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge stattfinden solle. Geplant sei erneut ein Volleyballturnier und es sei beschlossen worden, das Fest alle zwei Jahre mit einem Tanztage zu kombinieren, um Kosten zu sparen. Der Termin für das diesjährige Fest sei auf den 25. Juli festgelegt worden. Frau Hohls erläutert, dass der Termin bewusst gewählt wurde, um Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen in der Region zu vermeiden.

Herr Stöbe ergänzt, dass er keine wesentlichen neuen Informationen habe, da Frau Hohls bereits ausführlich berichtet habe. Er erwähnt jedoch, dass die Glascontainer aufgrund ihrer Notwendigkeit für Baumgarten vorerst nicht entfernt werden könne. Zudem sei der Ersatzstellplatz aufgrund von Grundstücksgrenzen nicht realisierbar. Ein weiteres Thema sei die 380-kV-Einbindung, die im März weiter besprochen werde. Es seien Informationsveranstaltungen und Einwohnerversprechstunden geplant, um die Bürger umfassend zu informieren. Die geplanten Solarprojekte befänden sich weiterhin in der Schwebe und es gebe keine beschlussfähigen Fortschritte.

Herr Malow ergänzt, dass die Gemeindevertretung in Bezug auf die 50-Hertz-Stromtrasse keine Entscheidungsbefugnis habe, da es sich um ein bundespolitisches Thema handle. Die Bürger würden jedoch durch Informationsblätter und ein Infomobil umfassend informiert. Die Baumaßnahmen würden die Gemeinde in den kommenden Jahren stark beschäftigen, insbesondere durch die Belastung der Straßen durch Baufahrzeuge. Herr Malow betont, dass die Gemeindevertretung weiterhin versuchen werde, finanzielle Mittel für die Gemeinde zu sichern, auch wenn die Einflussmöglichkeiten begrenzt seien.

Ein Anwohner fragt nach der Verantwortung für den Bau der Brücke. Herr Malow erklärt, dass die Deutsche Bahn die Brücke bauen werde und die Gemeinde keine weiteren Verpflichtungen habe. Er weist darauf hin, dass die Sprengung der Brücke mit anderen Bauarbeiten koordiniert werde, um die Sperrzeiten der Bahn effizient zu nutzen.